

# Irene Bell ist auch als Zweite zufrieden

**WUZZELAUFLAUF** „Die Siegerin ist 31 Jahre jünger als ich“ – 219 Sportler laufen für guten Zweck

Altenhain – Hochstimmung gab es beim 13. Wuzzelauf der TSG Altenhain bei bestem Wetter. „Endlich kann es wieder losgehen“, rief Organisationschef Bernd G. Krause dem Sportlerfeld zu und nannte drei Neuigkeiten, die für den Charme dieses Benefizlaufes sprechen: Beim „Heartbreak Hill“, der steilsten Steigung für die 10-km-Läufer, spielte die „Blues House Band“, um den Sportlern musikalisch Rückhalt zu geben. Auch am Start und Ziel gab es Livemusik. Im Ziel erhielten die ersten 200 Läufer frische Brötchen vom Backhaus Heislitz. Nach dem Lauf massierte das Team des physiotherapeutischen Massageservice des Ärztehauses Bad Soden kostenlos die Teilnehmer.

Den Halbmarathon der Männer über 21,1 km, der den Auftakt zur weitläufigen Taunus-Challenge bildete, gewann Tim Jäger vom RSV

Wombach in 1:27:24 Stunden vor dem vereinslosen Louis Garcia (1:28:01) und Florian Scholl (Lauf-freunde Widdern/1:28:24). Bei den Frauen siegte Maren Schneider (LG Bad Soden/Sulzbach/Neuenhain/1:41:20) vor Christina Breuning (Exekutive Boxing Club Frankfurt/1:47:03) und Melanie Ludwig (TSG Eppstein/1:55:21).

Im 10 km-Lauf setzte sich der vereinslose Robert Scheer in 41:32,34 Minuten durch vor Stefan Gelsner (46:05,23) und Christoph Kittsteiner (beide SV Fischbach/46:08,40). Bei den Frauen gab es eine Wachablösung. Zehnmal gewonnen hatte Irene Bell (LG BSN). Diesmal wurde sie Zweite in 48:01,22 Minuten und musste der 23 Jahre alten Alena Proschinger (46:33,13) den Vortritt geben. Dritte wurde Marie Hafner aus Liederbach in 52:14,33 Minuten. Irene Bell war trotzdem zu-

frieden, „denn die Siegerin ist ja 31 Jahre jünger als ich“. Zudem hatte sie am Tag zuvor in Lage einen Start über 800 Meter, als sie mit dem Mehrkampfteam der LG BSN deutsche Vizemeisterin wurde. Die Frankfurterin Alena Proschinger wurde durch ihren Freund Paul Bernhardt aus Bad Soden zum Start motiviert und nutzte ihn als Trainingseinheit für den Berlin-Marathon.

Den Jedermannslauf über 5,5 km gewann bei den Männern wie 2019 Florian Krause von der TSG Altenhain (23:44,50) vor Paul Hein (LG BSN/24:08,93) und Alex Sabell (27:48,28). Als erster Altenhainer Kerbebotsch kam nach 5,5 Kilometer der 24 Jahre alte Ole Krause, der demnächst einen Halbmarathon bestreiten will, mit Mütze, Schürze und rotem Halstuch ins Ziel. Ole Krause studiert in Aachen, kommt zur „Wuzze-Kerb“

immer in seinen Heimatort. Bei den Frauen siegte Lara Hacker aus Liederbach (28:41,36) vor Monika Steger aus Bad Soden (33:41,04) und Carolin Pojezny (34:25,18). Schnellste im Jugendlauf über zwei Kilometer waren Samuel Gossenauer (LG BSN/8:12,09 Minuten) und Anna Graf von der TSG Niederhofheim (9:38,87). Über 7,5 km Walking setzten sich Oliver Pfeiffer (TSG Altenhain/1:00:56) und Yvonne Dintelmann (1:08:45) durch.

Der Vorsitzende der TSG Altenhain, Bernd G. Krause, war rundherum zufrieden: „219 Sportler waren am Start. Auf die Staffelläufe der Kinder haben wir verzichtet, um das Organisationsteam nicht zu überfordern.“

Aus dem Erlös werden karitative Einrichtungen, darunter auch die Leberrecht-Aktion dieser Zeitung, unterstützt.“

wm